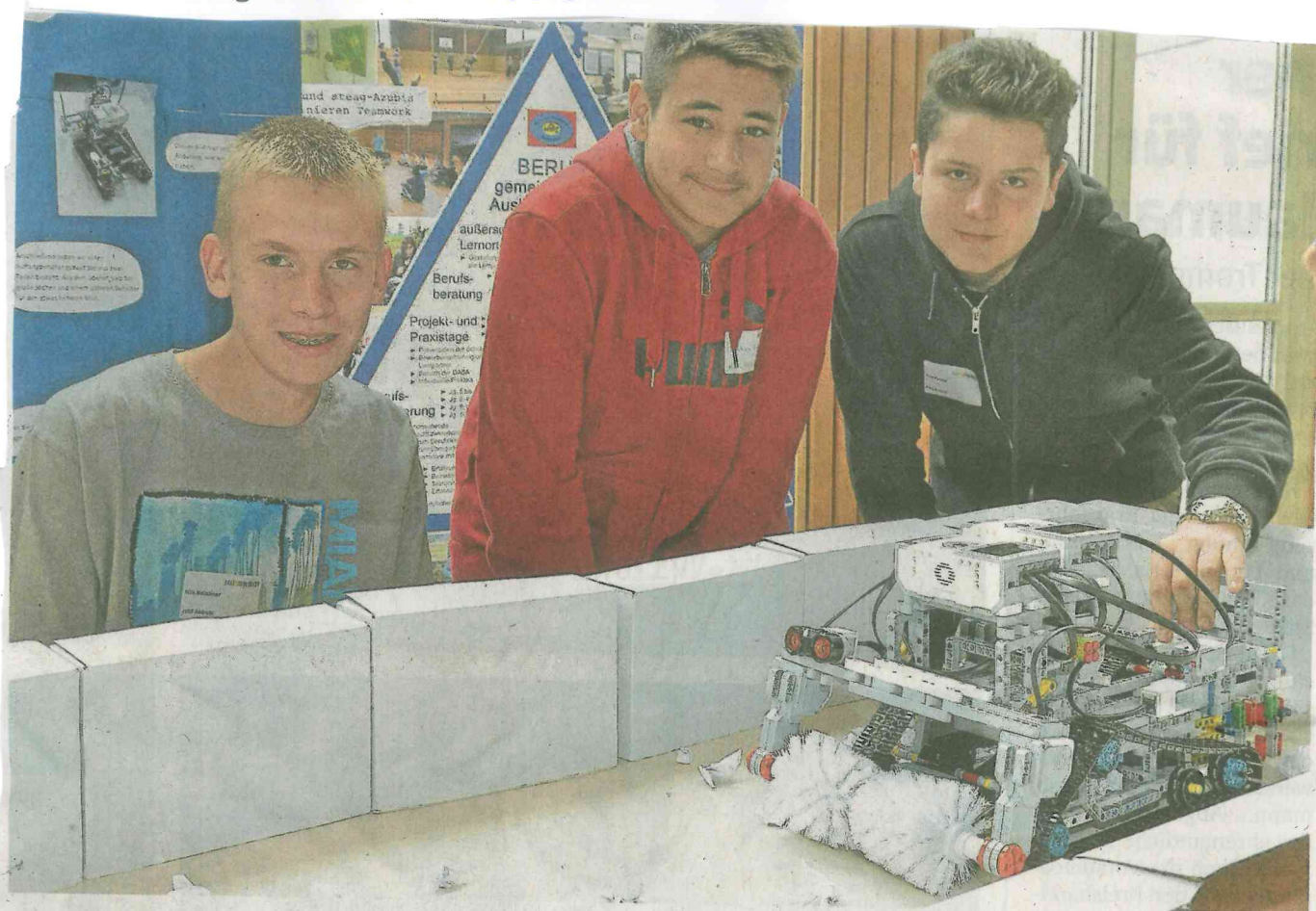




Artikel vom: 23.05.2016
Zeitung: Ruhr - Nachrichten



Mit seinem Roboter zur Reinigung von Schulräumen erzielte das Team der Heinrich-Bußmann-Schule den 3. Preis. Nils Brückner (v.l.), Batuhan Karakoc und Luca Panzer verwendeten als kostengünstige Bürstenlösung neue WC-Bürsten.

RN-FOTO BEUCKELMANN

Drei Lünen Teams vorn

Regionale Ausscheidung bei der „World-Robot-Olympiad“

LÜNEN. Ob Plastikmüll im Meer verschmutzte Schulräume oder Recycling für Biomüll – Müll geht uns alle an. Lösungen sind möglich.

Davon sind technikbegeisterte Schüler überzeugt. „Rap the Scrap – Roboter reduzieren, verwalten und recyceln Müll“ lautete das Motto Samstag beim Regionalescheid des internationalen Roboterwettbewerbs für Kinder und Jugendliche im Hansesaal. Zwölf Schülerteams (zwischen 8 und 19 Jahren) aus dem Kreis Unna und Dortmund traten bei der World-Robot-Olympiad (WRO) gegeneinander an.

Erfolgreich waren Teams aus Lünen: Der erste Preis ging an die „Schollibotics 2.0“ der Geschwister-Scholl-Gesamtschule (GSG) fürs Projekt „Öl aus Plastik: Kunststoffrecycling als Entwicklungshilfe“. Den zweiten Preis erzielte die GSG-Gruppe



Ronja Stahlhut (M.) und Jana Promesberger (3.v.l.) vom Siegeream. Landrat Michael Makiolla (2.v.l.) und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) Dr. Michael Dannebom (2.v.r.) freuten sich mit Jurorin Dr. Sylvia Rückheim (l.) und Anica Althoff (WFG).

RN-FOTO BEUCKELMANN

„Schollibotics“, den dritten Platz belegte „HBS Robots“ der Heinrich-Bußmann-Schule.

Im und nach dem Unterricht wurden Roboter gebaut und programmiert. Eine neunköpfige Fachjury bewertete die Ergebnisse. Der Kreativität der Teams, die sich aus bis zu drei Jugendlichen und einem Coach zusammensetz-

ten, schienen keine Grenzen gesetzt, da neben Lego-Technik alle anderen Baumaterialien – bis hin zu WC-Bürsten – und jede Programmiersprache zum Einsatz kommen durften. Lünens stellv. Bürgermeister Arno Feller schien verblüfft von der Ideenvielfalt und dem Engagement der Nachwuchstechniker. Sie präsentierten beeindruckende

Lösungen und bereiteten der Jury bei ihrer Entscheidung Kopfzerbrechen. Die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für das Deutschlandfinale im Juni in Ludwigshafen.

Bereichert wurde der Wettbewerb durch einen Info-stand der Stiftung Weiterbildung Kreis Unna, die kostenlose Grundschulangebote etwa zum Bau von Energieboxen anbietet. Mitmachaktionen lieferten der Lünen Verein „FabLab“, die Realschule Alt-lünen und Unternehmen. Am Stand von Remondis wurden Gipsformen gegossen oder Münzen „versilbert“. Das Team informierte über die Ausbildungsberufe Fachinformatiker, Chemikant und Chemielaborant und wies auch auf die „Nacht der Ausbildung“ am 23. September hin, bei der viele Aktionen geplant sind. *Beu*

<http://worldrobotolympiad.de/wro2016-wettbewerb-kreis-unna-auswertung>